Kreis-Blatt
für
den Danziger Kreis.

№ 26 Danzig, den 30. Juni. 1860.

Amtlicher Theil.

I. Verfügungen und Bekanntmachungen des Landraths.

1. In Folge einer höhern Orts ergangenen Anordnung veranlasse ich die Ortsbehörden: die im hiesigen Kreise vorhandenen, dem **Feldwebel- und Unteroffizierstande** angehörigen und als zum Empfange einer Invalidenpension berechtigt anerkannten **Inhaber des eisernen Kreuzes I. und II. Klasse**, sobald dieselben nicht bereits eine Pension von 8 rtl. monatlich beziehen, oder sich nicht in einer civilamtlichen Stellung befinden, aufzufordern, sich bis zum **5. Juli c.** in meinem Bureau (Heilige Geistgasse No. 117.) zu melden, dieselben auch anzuweisen, ihre sämmtlichen Militair-Papiere (Führungs-Attest, Entlassungsbescheinigung und **Besitzdokumente über Orden und Ehrenzeichen**) und die betreffenden Anerkenntnisse über ihre Invalidität und ihren Anspruch auf Invalidenpension, sowie endlich die, über die Höhe der bereits empfangenen Invaliden-Pensionen sprechenden Schriftstücke mitzubringen. Zu ihrer Legitimation haben die Ortsbehörden den qu. Personen Bescheinigungen über ihre Führung und Hülfsbedürftigkeit, so wie darüber mitzugeben, daß dieselben sich in keiner civilamtlichen Stellung befinden.

Danzig, den 22. Juni 1860.

No. 759/6. Der Landrath von Brauchitsch.

2. Den Ortspolizei-Obrigkeiten und Schulzen wird ein von dem Herrn Oberpräsidenten erlassenes Regulativ für das formelle Verfahren bei Anbringung von Reclamationen Militairpflichtiger zugehen, und zwar wird dies in den Königl. Amtsbezirken und in dem Danziger Gebiet durch Vermittelung der Königl. Aemter geschehen. Die Regulative sind demnächst bei jeder Gelegenheit zu beachten, den Betheiligkeiten bekannt zu machen und unter den Amtssachen aufzubewahren.

Danzig, den 13. Juni 1860.

No. 915/5. Der Landrath von Brauchitsch.

3. Auf Anordnung der Königl. Marine-Verwaltung sollen von Mitte k. M. ab, in ähnlicher Weise wie dies im Jahre 1858 geschehen, auf den Vordünen zwischen Neufähr und Bohnsack Schießübungen veranstaltet werden.

In Folge dessen sind während dieser Uebungen die Wege von Bohnsack über die Dünen und längs des Strandes gesperrt, und werden die Schulzenämter der in der Nähe gelegenen Ortschaften hiermit angewiesen, dies den Ortsbewohnern mit der Weisung bekannt zu machen, daß die der Schußlinie sich nähernden Personen den Weisungen der ausgestellten Posten unbedingt Folge zu leisten haben; ebenso sind die Fischerei betreibenden Personen anzuweisen, sich während der Schießzeit vom Strande entfernt zu halten.

Gleichzeitig weise ich darauf hin, daß, während die widerrechtliche Zueignung der verschossenen Eisenmunition nach § 349 sub 5 des Strafgesetzbuches eine Geldbuße bis zu 50 rtl. oder Gefängniß bis zu 6 Wochen nach sich zieht, für das Wiederbringen der Munition Seitens des Königlichen Commandos der Marinestation der Ostsee eine angemessene Belohnung zu gewärtigen ist.

Danzig, den 27. Juni 1860.

No. 832/6. Der Landrath von Brauchitsch.

4. Eine vor Kurzem vorgekommene Uebertretung veranlaßt mich, Jedermann darauf aufmerksam zu machen daß es verboten ist, bei **Auctionen Getränke** zu verkaufen, und daß dies auch den Gast- und Schankwirthen **nicht** zusteht, weil ihre Concession ihnen nur ein Recht zum Verkauf für das von ihnen bewohnte Lokal giebt. Die Strafe der Uebertretung beträgt fünf bis 200 rtl.

Danzig, den 25. Juni 1860.

No. 986/6. Der Landrath von Brauchitsch.

5. Wegen Umlegung des Straßenpflasters zwischen der Ravelin- und der Kunstbrücke vor dem leegen Thor ist die Sperrung der Straße für Fuhrwerke durch das leege Thor, vom 24. d. M. bis 14. Juli c. angeordnet worden, was hierdurch zur Kenntniß des betheiligten Publikums gebracht wird.

Danzig, den 26. Juni 1860.

No. 923/6. Der Landrath von Brauchitsch.

6. Der Scharrwerksknecht Michael Brauher hat am 11. d. M. den Dienst des Instmanns Wischniewsky in Artschau heimlich verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen.

Der p. Brauher ist 51 Jahre alt, mittler Statur, schielt auf beiden Augen, hat blonde Haare und war mit weiß drillichnen Hosen, einem blaugestreiften leinenen Oberhemde, einer schwarzen Tuchweste und einer blauen Tuchmütze ohne Schirm, mit rother Einfassung, bekleidet.

Sämmtliche Ortspolizeibehörden und Schulzenämter des Kreises werden daher aufgefordert, auf den p. Brauher zu achten, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und per Transport hierher einzuliefern.

Danzig, den 27. Juni 1860.

No. 911/6. Der Landrath von Brauchitsch.

II. Verfügungen und Bekanntmachungen anderer Behörden.

7. Zur Verpachtung der Weichselfischerei auf der Strecke von der Grenze zwischen Krakau und Neufähr bis zum Querdamm am Dünenbruch in einer Länge von circa 650 □Ruthen, auf 3 Jahre vom 1. August c. ab, steht ein LicitationsTermin

am 21. Juli c., Vormittags 12 Uhr,

im hiesigen Rathhause vor dem Herrn Stadtrath Braß an, zu welchem Pachtlustige hiermit eingeladen werden.

Danzig, den 22. Juni 1860.

Der Magistrat.

8. Die am 1. Juli d. J. fälligen Zins-Coupons von den bei uns als Cautionen deponirten westpr. Pfandbriefen, den 3½-procentigen Staatsschuldscheinen, der Schuldverschreibungen der Staats-Anleihe von 1859 und der Danziger Stadt-(Gas)-Obligationen de 1853, können von den Deponenten vom 2. Juli c ab, in unserem Deposital-Kassen-Lokale in Empfang genommen werden.

Danzig, den 22. Juni 1860.

Der Magistrat.

9. **Von den von der Stadtcommune verpachteten Kämmereiländereien werden in diesem Jahre revidirt werden:**
1) **Dienstag, den 29. Mai c.**, Nachmittag, der Triangel, die Neufährer Kämpe und Rinne.
2) **Montag, den 4. Juni c.**, Nachmittags, das Schleusenhaus auf Kneipab und der Weißhöfer Außendeich.
3) **Mittwoch, den 6. Juni c.**, Vormittags, das Trutenauer Herrenland.
4) **Sonnabend, den 9. Juni c.**, Nachmittags, der große Holländer und die Stadthofwiesen.
5) **Montag, den 11. Juni c.**, Nachmittags, die Stadthofwiesen, ein Landstück bei Heubude und zwei Landstücke bei Krakau.
6) **Mittwoch, den 13. Juni c.**, Vormittags, Trutenauer Herrenland.
7) **Freitag, den 15. Juni c.**, Nachmittags, Prauster Mühle.
8) **Mittwoch, den 20. Juni c.**, Vormittags, das Grebiner Waldland und Försterland bei Grebin.
9) **Montag, den 2. Juli c.**, Nachmittags, große Heubuder Kampe.
10) **Sonnabend, den 7. Juli c.**, Nachmittags, das angeschwemmte Land bei Neufähr und die Bohnsacker Kampe.
11) **Mittwoch, den 11. Juli c.**, Vormittags, Ostritzer Mühle.
12) **Sonnabend, den 14. Juli c.**, Nachmittags, Krampitz.
13) **Sonnabend, den 21. Juli c.**,
14) **Dienstag, den 24. Juli c.**, } Nachmittags, Bürgerwiesen.
15) **Sonnabend, den 28. Juli c.**,

Die betreffenden Pächter werden hiermit aufgefordert sich zur Zeit der Revision auf den Pachtländereien einzufinden. Die Bürgerwiesen werden in derselben Ordnung wie im vorigen Jahre revidirt werden.

Danzig, den 22. Mai 1860.

Der Magistrat.

10. Der Knecht Andreas Gellwitzki, welcher bis Martini d. J. bei dem Hofbesitzer und Schulzen Herrn Nickel in Dorf Mönchengrebin in Gesindediensten steht, hat den Dienst am 3. d. Mts. heimlich und ohne alle Ursache verlassen, und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den Gellwitzki strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und zur weitern Verfügung hier gegen Erstattung der Transportkosten einliefern zu lassen.

Danzig, den 16. Juni 1860.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

11. Der Knecht Johann Jacob Linde, aus Danzig gebürtig, welcher bis Martini d. J. bei dem Hofbesitzer Schwenzfeier in Trutenau in Gesindediensten steht, hat am 17. d. M. diesen Dienst heimlich verlassen, nachdem derselbe sich zuvor eines Diebstahls und einer Urkundenfälschung verdächtig gemacht hat.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Linde strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 25. Juni 1860.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

12. Der Knecht August Karnath, aus Rerin geboren, 38 Jahre alt, von mittlerer Statur, mit grauen Augen und hellblonden Haaren, welcher bis Martini d. J. beim Hofbesitzer Wedekind

in Gottswalde in Gesindediensten steht, hat diesen Dienst am 19. d. Mts. heimlich und ohne alle Ursache verlassen und ist sein jetziger Aufenthaltsort unbekannt.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden ersucht, auf den p. Karnath strenge zu vigiliren, ihn ihm Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einliefern lassen zu wollen.

Danzig, den 26. Juni 1860.

Königl. ländliches Polizei-Amt.

13. Der Dienstjunge Julius August Krause von hier, welcher bei dem Hofbesitzer Nickel in Sperlingsdorf bis Martini d. J. vermiethet ist, hat diesen Dienst am 18. d. M. ohne allen Grund heimlich verlassen und sich dabei eines Diebstahls verdächtig gemacht.

Sämmtliche Polizeibehörden, Schulzen-Aemter und Gendarmen werden hiermit dienstergebenst ersucht, auf den p. Krause strenge zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle zu arretiren und per Transport gegen Erstattung der Transportkosten hier einliefern zu lassen.

Danzig, den 27. Juni 1860.

Königlich ländliches Polizei-Amt.

14.

Steckbrief.

Aus dem Dienste des Badeanstalts-Besitzers Pistorius in Brösen ist in der Nacht vom 13. zum 14. April d. J. der Knecht Valentin Kantowje (oder Kantowski) in Glodbowken, Kreises Neustadt, vor etwa 19 Jahren geboren, mit blonden Haaren, schlanker Figur, gesunder Gesichtsfarbe und noch nicht 5 Fuß Größe, heimlich und ohne Grund entlaufen. Derselbe hat gleichzeitig nachfolgende Kleidungsstücke mitgenommen, als:

einen schwarzen Kalmuckrock mit buntem Parchen gefüttert, eine Mütze von Gummi mit Goldtresse, eine neue Mütze von schwarzem Tuche, grün gesprenkelte Buckskin-Beinkleider und eine braune wollene Unterjacke; auch ist er der Unterschlagung von Geldern dringend verdächtig und hat außer seinem Dienstbuche auch dasjenige eines Knechts Johann Bujack, wahrscheinlich in der Absicht mit sich genommen, um sich auf diesen Namen zu vermiethen.

Alle Polizei-Behörden und Beamten, welchen der diesseitige Steckbrief vom 4. v. M. hiermit in Erinnerung gebracht wird, werden ergebenst ersucht, auf den Genannten unausgesetzt zu vigiliren, ihn im Betretungsfalle festzunehmen und nebst allen bei sich führenden Sachen per Transport hierher abliefern zu lassen.

Kostenerstattung wird zugesichert.

Zoppot, den 21. Juni 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

15. Der unterm 23. v. M. gegen den Maurergesellen Anton Krause aus Oliva von dem unterzeichneten Amte erlassene Steckbrief ist erledigt.

Zoppot, den 23. Juni 1860.

Königl. Domainen-Rent-Amt.

16. Der Abschluß der ehemaligen Bruchbaukasse hat nunmehr endlich erfolgen können, so daß die Vertheilung des verbliebenen Bestandes an die Ortschaften der früheren Bruchbausocietät nach Maaßgabe des bruchbaupflichtigen Hufenstandes bewirkt werden kann. Es ist ein Bestand von 1233 rtl. 6 sgr. 10 pf. verblieben, davon haben zu fordern:

Stüblau 57 rtl. 14 sgr. 1 pf., Müggenhall 38 rtl. 28 sgr. 10 pf., Mühlbanz 2 rtl. 27 sgr. 8 pf., Kriefkohl 29 rtl. 6 sgr. 8 pf., Herzberg 48 rtl. 21 sgr. 1 pf., Letzkau 55 rtl. 15 sgr. 8 pf., Wossitz 42 rtl. 11 sgr. 2 pf., Güttland 45 rtl. 23 sgr. 5 pf., Osterwick 29 rtl. 6 sgr. 8 pf., Zugdam 47 rtl. 21 sgr. 10 pf., Gemlitz 17 rtl. 16 sgr., Langfelde 25 rtl. 24 sgr. 5 pf., Trutenau

39 rtl. 28 sgr. 1 pf., Gr. Zünder 75 rtl. 1 pf., Käsemark 54 rtl. 16 sgr. 5 pf., Kl. Zünder 38 rtl. 28 sgr. 10 Pf., Wotzlaff 54 rtl. 16 sgr. 5 pf., Gottswalde 49 rtl. 20 sgr. 4 pf., Schmeerblock 54 rtl. 16 sgr. 5 pf., Schönrohr 14 rtl. 18 sgr. 4 pf., Breitfelde 16 rtl. 16 sgr. 9 pf., Reichenberg 44 rtl. 24 sgr. 2 pf., Weslinken 41 rtl. 8 sgr., Scharfenberg 29 rtl. 6 sgr. 8 pf., Landau 29 rtl. 6 sgr. 8 pf., Sperlingsdorf 12 rtl. 19 sgr. 11 pf., Schönau 28 rtl. 27 sgr. 11 pf., Grebinerfeld 17 rtl. 16 sgr., Dirschau 22 rtl. 12 sgr. 1 pf., Stangenberg 1 rtl. 13 sgr. 10 pf., Lunau 11 rtl. 20 sgr. 8 pf., Schönwarling 3 rtl. 26 sgr. 11 pf., Langenau 13 rtl. 19 sgr. 1 pf., Praust 15 rtl. 17 sgr. 7 pf., Ohra 14 rtl. 18 sgr. 4 pf., Gischkau 11 rtl. 20 sgr. 8 pf., Czatkau 11 rtl. 20 sgr. 8 pf., Mönchengrebin 11 rtl. 20 sgr. 8 pf., Nassenhuben und Hochzeit 11 rtl. 20 sgr. 8 pf., Krampitz 17 rtl. 1 sgr. 5 pf., Rostau 11 rtl. 20 sgr. 8 pf., Trutenauer Herrenland 11 rtl. 20 sgr. 8 pf., Bodenbruch und Langestück 19 rtl. 14 sgr. 5 pf.

Ferner haben noch für die im Wege der Execution zur Vermachung des Bruchs beschafften Faschinen zu viel eingezahlt und daher zurück zu erhalten:

Mühlbanz 5 sgr. 9 pf., Wossitz 2 rtl. 13 sgr. 10 pf., Langfelde 1 rtl. 14 sgr. 11 pf., Gottswalde 2 rtl. 25 sgr., Dirschau 1 rtl. 10 sgr. 5 pf., Schönwarling 5 sgr. 8 pf., Czatkau 19 sgr. 9 pf., Rostau 19 sgr. 9 pf., Magistrat zu Danzig 15 rtl. 21 sgr. 6 pf,

und endlich sind noch an den Deichgräfen a. D. Hrn. Prohl 25 sgr. 6 pf. verauslagte Insertionskosten zurückzuzahlen.

Die Ortsbehörden veranlasse ich, die Betheiligten hiervon in Kenntniß zu setzen und die vorstehend aufgeführten Beträge durch Verrechnung auf die nächst fälligen Deichkassenbeiträge gegen Quittung der Empfänger aus der hiesigen Deichkasse zu erheben.

Stüblau, den 18. Juni 1860.

Der Deich-Hauptmann.
Wessel.

---

17. In der Nacht vom 8. zum 9. Juni c. hat der Knecht Johann Wodrowski, 23 Jahre alt, 5′ 3″ groß, mit blonden Haaren und schlanker Statur, welcher in Neukirch geboren, früher in Czubeck und jetzt in Gr. Borroschau im Dienste stand, aus diesem Dienstverhältniß sich heimlich entfernt, und aus einem verschlossenen Kasten, welcher im offenen Stalle stand, ein Paar Stiefel, 4 Hemden, 2 Paar Beinkleider und einen grauen Filzhut entwendet, welche Sachen dem Knecht Johann Dickert in Gr. Borroschau gehören.

Sämmtliche Ortsbehörden und Gensdarmen werden ersucht, auf den Dieb und die gestohlenen Sachen zu vigiliren, im Ermittelungsfalle anzuhalten und der nächsten Polizeibehörde zu überliefern, mich aber davon zu benachrichtigen.

Pr. Stargardt, den 22. Juni 1860.

Der Königliche Landrath.
(gez.) v. Neese.

---

18. **100 Thaler Belohnung.**

Am Sonntage, den 18. März d. J., Vormittags, ist der Pächter Peter Szmolowski in Neuteicherwalde in seiner Wohnung durch einen auf den Hinterkopf gerichteten Schuß, dessen Ladung aus 23 kleinen sogenannten Pumpennägeln bestanden hat, hinterrücks ermordet und zugleich sind folgende ihm gehörige Sachen geraubt worden:

1) eine silberne Taschenuhr mit silbernem Gehäuse, an der das Uhrglas haltenden Einfassung bereits genietet;
2) ein brauner lederner Geldbeutel mit Messingschloß und zwei Knöpfen;
3) ein braunes Notizbuch mit drei Oesen zum Einstecken des Bleistiftes und mit einigen, mit Papier durchschossenen weißen Pergamenttafeln;

4) zwei schwarzseidene Halstücher und
5) ein kattunenes gelbbuntes Taschentuch, in einer Ecke P. S. roth gezeichnet.

Die bisherigen Nachforschungen nach der Person des Thäters und nach dem Verbleibe der geraubten Sachen sind ohne Erfolg geblieben.

Jeder, der hierüber Auskunft zu geben vermag wird daher aufgefordert, hiervon mir oder der nächsten Gerichts- oder Polizeibehörde schleunigst Anzeige zu machen.

Für die Entdeckung des Thäters hat die Königliche Regierung zu Danzig die obige Belohnung ausgesetzt.

Elbing, den 16. Juni 1860.

Der Staats-Anwalt.

Nichtamtlicher Theil.

19. **Donnerstag, den 5. Juli, Nachmittags 4 Uhr,** Versammlung des **Landwirthschaftlichen Vereins in Wotzlaff.**
Besichtigung der im vergangenen Jahr ausgesäeten Kleearten und Sämereien.

20. **Anzeige.**
Die nächste Ausschußversammlung findet
Mittwoch, den 4. Juli d. J.,
Mittags zwölf Uhr, beim Herrn Pfarrer Karmann Statt.
Jenkau, den 27. Juni 1860.

Neumann, z. Z. Vorsteher.

21. Ich habe mich hier als praktischer Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer niedergelassen.
Sobbowitz, den 15. Juni 1860.

Dr. **Kunike.**

22. In der Nacht vom 21. zum 22. Juni c. ist mir eine rothe Kuh mit Bläße, weißen Hörnern, deren Spitzen schwarz, im rechten Horn ein durchbohrtes Loch, die Hinterfüße weiß gefesselt, aus meinem Stall gestohlen. Es wird vor dem Ankaufe gewarnt und dringend gebeten, mir zu dieser Kuh wieder zu verhelfen.

Joseph Laßkowski, Pächter aus Adl. Krissau.

23. Am 20. d. Mts. hat sich ein großer rothbunter Hund bei mir in Weslinken eingefunden. Der Eigenthümer kann denselben gegen Insertions- und Futterkosten in Empfang nehmen.

Der Oberschulze **Netke.**

24. Ich beabsichtige mein in Neu-Wartsch belegenes Grundstück mit Gebäuden aus den Jahren 1851, von 4 Hufen 19 Morgen u. bestellter Wintersaat von 33 Schffln. Roggen nebst 5 Morgen Klee u. 6 Morgen Kartoffeln mit u. ohne Inventarium am 23. Juli c., 10 Uhr Vormitrags, an Ort und Stelle aus freier Hand zu verkaufen und bemerke dabei, daß sich in dem Grundstücke ein bedeutender Torfstich bester Qualität, so wie lohnende Bernsteingräberei befindet und daß die Hälfte bis 2/3 des Kaufgeldes stehen bleiben können. **F. Hennings.**

25. Ich beabsichtige mein hiesiges Grundstück Nro. 4., ein Ausbau, 4 Hufen culmisch Werderboden in einem Plane, unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen und können Kauflustige sich jeder Zeit bei mir melden. **A. Grunau.**
Trappenfelde bei Neuteich.

26. Sämmtliche Bauhölzer, als:
Balken, Mauerlatten, Bohlen, Dielen, Kreuzhölzer und Latten,
sind in größter Auswahl billigst auf dem Holzfelde
Kneipab No. 37.,
zu haben. — Auch werden Bestellungen auf zu **schneidende Güter** billigst und prompt ausgeführt.
Danzig, den 22. Juni 1860.
J. D. Freymuth,
vormals **J. G. Th. Kuhn.**

27. **Auction zu Grenzdorf bei Schöneck.**

Freitag, den 6. Juli, Vormittags 10 Uhr, werde ich wegen Aufgabe der Wirthschaft 3 gute Arbeitspferde, 1 Jährling, 2 Zugochsen, 2 Kühe, 6 Stück Jungvieh, 30 Schaafe mit Lämmern, 3 große Säue (tragend), 1 Häckselmaschine, Wagen, Pflüge, Eggen, Schlitten, Arbeits- u. Spaziergeschirre, 1 Hobelbank, Halfter mit Ketten, Pferdedecken, Bracken, Schwengel, Spinde, Stühle, Tische, Kisten, Tonnen, Balge, Siebe, Säcke, Ziehsäge, Brettschneidersäge, Axte, Beile, sowie viel Haus-, Küchen- und Stallgeräth an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung öffentlich verkaufen. **O. Krause**, Hofbesitzer.

Grenzdorf, den 23. Juni 1860.

28. **Wiesen-Verpachtung.**

Donnerstag, den 5. Juli 1860, Nachmittags präcise 2 Uhr, werden zu Großland bei Müggenhall, im früher Schimmelpfennigschen Pachthofe, circa 100 Morgen Heuland an den Meistbietenden verpachtet werden.

29. Leinwand zu Ripsplänen und fertige Getreide-Säcke empfiehlt
George Grübnau in Danzig, Langebrücke.

30. Ein tüchtiger mit guten Empfehlungen versehener **Schmidt** (verheirathet) sucht von Martini 1860 ab eine Stelle. Näheres durch **F. Märtens** in Danzig.

31. Eine große Quantität große und kleine Fliesen sind zu haben Fischmarkt 46. in Danzig.

32. Eine, Mitte Juli milchwerdende, schwere **Kuh** ist in Landau zu verkaufen. Das Nähere bei dem dortigen Lehrer.

33. **Heu-Auction zu Klein Walddorf.**

Freitag, den 6. Juli 1860, Nachmittags 3 Uhr, werde ich zu Walddorf bei dem Hofbesitzer Herrn Ballauf öffentlich an den Meistbietenden verkaufen:

circa 40 Köpsen sehr schön gewonnenes Pferde- und Kuhheu.

Der Zahlungs-Termin wird bei der Auction angezeigt, und wird noch bemerkt, daß die Abfuhr sehr gut ist.

Joh. Jac. Wagner,
Auktions-Commissarius.

---

34. **Das neue Magazin für Wirthschaftsgeräthe,**
von
Langgasse Nro. 2., J. Maass, am Langgasserthor,
empfiehlt sein reichhaltig sortirtes Lager sämmtlicher Wirthschaftsgeräthe in emaillirtem Eisengeschirr, Messing, Kupfer, verzinntem Eisen und Weißblech; Porzellan, Steingut, Glas und Holzwaaren, Kaffee- und Thee-Maschinen in Britannia-Metall, Messing und Weißblech, so wie sämmtliche in dieses Fach einschlagende Artikel in reeller Waare zu **billigst gestellten Preisen.**

NB. Sehr stark gearbeitete **Waschmaschinen** sind stets vorräthig.

---

35. **Consumtionsgegenstände für die Landwirthschaft,** als:
Spaten, Ballast- oder Sandschaufeln, Harken, Dung- und Heugabeln, Striegeln und Kardetschen, Halfterketten, Kuh- und Ochsenketten, Strangketten, Leinenketten, Halskoppelketten, Kugellaternen, Hufnägel, Schnallen und Ringe, Trensen u. Geschirrbeschläge, Baumsägen, Ziehsägen, Bretsägen, Hecken- und Raupenscheeren, Vorhängschlösser zu Speichern, Scheunen, Lucken u. Futterkasten, Häckselmesser, Vorlegeblätter zu Strohmessern, Schroot, Pulver, Zündhütchen billigst bei Rudolph Mischke.

---

36. Schaafscheeren und Sensen unter Garantie billigst bei Rudolph Mischke.

---

37. **Futterschroot, bei Entnahme von größeren Quantitäten der Ctr. a 52½ sgr. und reine Roggenkleie, der Centner (2¼ Scheffel enthaltend) a 1 rtl. 15 sgr. ist stets zu haben in der Prauster Mühle, letztere auch in Danzig, Schäferei Nro. 5., unweit des Proviant-Amts.**

---

38. Capt. Sedergren ist mit frischem schwedisch. Kalk am Kalkort angekommen und wird vom Schiff zum billigsten Preise verkauft.

---

39. Ein Gärtner sucht eine Stelle. Zu erfr. beim Gesindevermiether Kindler, altes Roß 2.

---

40. **Englische Sicheln und Gußstahl-Sensen** habe ich wieder empfangen und verkaufe dieselben unter Garantie zu billigen Preisen.

G. W. Rexin, Glockenthor 130.

41. Auf meinem Holzfelde vor dem Legenthor sind gute Mauerlatten, Kreuzhölzer, Bohlen, Dielen und Latten, sowie auch Galler-Hölzer und ganze Galler billig zu haben.

S. Morwitz jun.

42. Beste Großberger und Kleinberger Heeringe in fester Packung, wie auch Norwegische Fettheeringe und Küstenheeringe sind billigst zu haben bei

J. C. Schulz & Co. in Danzig, 3. Damm Nro. 9.

Redakt. u. Verleg. Kreissekr. Manke, Schnellpressendr. d. Wedelschen Hofbuchdr., Danzig, Jopeng.